

CDU Landesverband Braunschweig | Gieselerwall 2 | 38100 Braunschweig

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Herrn Bundesminister Cem Özdemir MdB  
Wilhelmstr. 54  
10117 Berlin

Braunschweig, den 26. Januar 2024

## **Gemeinsame Erklärung der CDU im Braunschweiger Land: Wir stehen fest an der Seite unserer Landwirte! Sparpläne stoppen!**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die CDU im Braunschweiger Land steht fest an der Seite der Landwirte, die in diesen Tagen gegen die Streichung des „Agrardiesels“ und das Ende der Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge protestieren. Für die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland kommt es durch die Sparpläne Ihrer Koalition zu einer Mehrbelastung von fast 1 Milliarde Euro. Das ist ein einseitiger und völlig unverhältnismäßiger Einschnitt bei gleichbleibend hohen Auflagen für die Produktion von Lebensmitteln.

Die geplanten Kürzungen sind unfair und inakzeptabel. Sie wird viele landwirtschaftliche Betriebe in existenzielle Nöte treiben und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe innerhalb der EU massiv schwächen. Die Landwirte sind in der Tat die „Bauernopfer“ einer völlig verfehlten und verantwortungslosen Haushaltspolitik, für die sie als Minister mitverantwortlich sind. Dies gilt umso mehr, da die Landwirtschaft im Vergleich zu anderen Branchen die von der Bundesregierung vorgegebenen Klimaziele eingehalten hat.

Die Pläne von SPD, FDP und Ihrer Partei sind ebenso ein Frontalangriff auf die Agrar- und Ernährungsbranche im Braunschweiger Land und den ländlichen Raum. Eine funktionierende und wettbewerbsfähige Landwirtschaft ist ein unverzichtbarer Pfeiler für Arbeit und Wohlstand in unserer Heimat.

Auch deshalb lehnt die CDU im Braunschweiger Land die Sparpläne der Ampel-Koalition ab. Unsere volle Solidarität gilt unseren heimischen Landwirten in den Gebietskörperschaften Braunschweig, Goslar, Helmstedt, Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel.

...

Es ist gut, dass die Proteste der Landwirtschaft bereits Wirkung zeigen. Allerdings reicht Ihre Ankündigung, nur einen Teil der Sparpläne zu überdenken, bei Weitem nicht aus. Im Gegenteil! Denn die aktuellen Pläne sind nur ein Stück einer langen Kette von Fehlentscheidungen zulasten der Landwirtschaft. Es braucht daher eine dauerhafte und verlässliche Zukunftsperspektive für unsere Landwirte. Es muss endlich Schluss sein mit immer neuen Belastungen und Vorgaben.

Es geht um einen echten Wandel in der Agrarpolitik, um unsere landwirtschaftlichen Betriebe auf Dauer zu stärken, gerade vor dem Hintergrund der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit. Wir brauchen auch in Zukunft eine konkurrenzfähige Landwirtschaft vor Ort, die gute und sichere Lebensmittel produziert. Die CDU im Braunschweiger Land wird sich auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene genau dafür einsetzen.

Auch deshalb fordern wir Sie und die Bundesregierung auf, die aktuellen Sparpläne mit sofortiger Wirkung zu stoppen. Wir erwarten, dass die Koalition jetzt konkrete Vorschläge erarbeitet, die unsere landwirtschaftlichen Betriebe entlasten und die dringend benötigte Planungssicherheit schaffen: vom Bau- und Umweltrecht über die Kennzeichnung bis hin zur Finanzierung. Damit unsere Landwirtschaft eine Zukunft hat!

Mit freundlichen Grüßen

  
**Christoph Plett MdL**

  
**Veronika Bode MdL**

  
**Lena Düpont MdEP**

  
**Sophie Ramdor MdL**

  
**Oliver Schatta MdL**

  
**Carsten Müller MdB**

  
**Ingrid Pahlmann MdB**

Weiterhin unterstützen dieses Schreiben:

**Ralph Bogisch**  
Kreisvorsitzender Goslar

**Andreas Triebe**  
Kreisvorsitzender Salzgitter

**Holger Bormann**  
Kreisvorsitzender Wolfenbüttel

sowie die Vorsitzenden der CDU-Fraktionen

**Thorsten Köster**  
CDU-Stadtratsfraktion Braunschweig

**Christiane Raczek**  
in Vertretung für CDU-Kreistagsfraktion Goslar

**Dorothea Dannehl**  
CDU-Kreistagsfraktion Helmstedt

**Michael Kramer**  
CDU-Kreistagsfraktion Peine

**Thomas Huppertz**  
CDU-Stadtratsfraktion Salzgitter